

Jede Woche NEU

BESSY



Band 80
80 Pfennig

Schweiz sfrs –,90
Belgien bfrs 11,–
Luxemburg lfrs 11,–
Österreich S 5,–
Italien L 150
Niederld. hfl –,80

Wenn Boreas grollt . . .

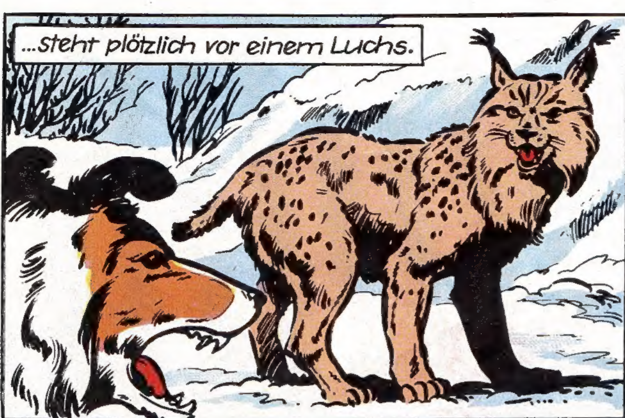
Ein packendes, abgeschlossenes Abenteuer mit Bessy und Andy

Wenn Boreas grollt . . .

Eisig fegt der Wind über das weite Land, während Andy Cayoon nach Norden jagt. Auf der Farm seiner Eltern gibt es um diese Jahreszeit wenig zu tun – so hat er sich entschlossen, einem alten Freund einen Besuch abzustatten.

Hey, Bessy! Gefällt dir die Reise genauso gut wie mir?

Doch Bessy achtet nicht auf ihren Herrn. Sie hat einen fremden Geruch gewittert, jagt ungestüm davon und...











Herausgeber und Verleger: BASTEI-VERLAG Gustav H. Lübbe, 507 Bergisch Gladbach 3, Postfach 20 · Chefredaktion: H. Haaser · Verantwortlich für den Inhalt: Johanna Klemm · Copyright Bessy: Bulls Pressedienst, Frankfurt/Main · Erscheint wöchentlich · Druck: Verenigde Offset-Bedrijven N.V., Hardenberg, Postbus 20 · Alleinvertrieb für Österreich durch die Fa. A. Fröhlich, Wien XX, Brigittagasse 15, Telefon 23 31 52 · Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom 1. Januar 1967 gültig.


Dreh dich um!

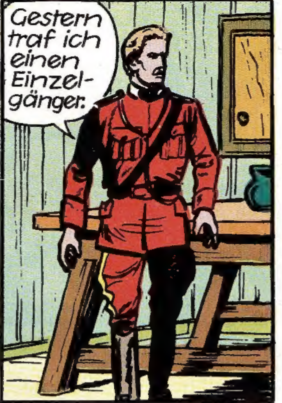

Zögernd gehorcht Andy.


Hahaha! Bist du sehr erschrocken, Andy?
Harry Davidson! Immer noch der Alte!


Herzlich schütteln sich die Freunde die Hände. Seit Lieutenant Davidson vor Jahren auf diesen einsamen Außenposten versetzt wurde, haben sie sich nicht mehr gesehen. Viel gibt es zu erzählen.


Was ist das für ein Heulen?


Wird ein Rudel hungriger Wölfe sein!


Gestern traf ich einen Einzelgänger.


Und? Hast du ihn erlegt?


Sieh selbst! Ist das nicht ein Prachtexemplar?
Zounds! Ein schönes Fell!
Morgen will ich bei Nakotas Stamm nach dem Rechten sehen... es sind Kutchins... hast du Lust mitzukommen?


Andy sagt nie nein, wenn es darum geht, einen fremden Stamm und seine Lebensgewohnheiten kennenzulernen. Und so brechen die Freunde am frühen Morgen nach Norden auf.


Ist Nakota der Häuptling der Kutchins?


Nein – die Kutchins kennen keine Häuptlinge wie die Stämme im Süden.
Sondern?
Sie gehorchen ihren Traumdeutern – Nakota ist der bedeutendste unter ihnen.


Das viele Reden macht durstig. Ich kann einen Schluck vertragen!


Brrr! Du trinkst das scharfe Zeug wie Wasser!


Hier, probier mal! Wärmt so schön die Kehle!
Thanks!


Wir sind schon stundenlang unterwegs. Ist's noch weit?


No. Hinter der nächsten Hügelkette liegt das Lager der Kutchins.
Dort! Ich sehe schon die Hütten!


Nakota begrüßt den tapferen Leutenant in den Jagdgründen der Kutchins! Hatte mein weißer Bruder einen guten Weg?
Danke, Nakota. Ich habe meinen Freund Andy Cayoon mitgebracht. Ich bitte dich, auch ihm Gastfreundschaft zu gewähren.




Nakota kennt das junge Bleichgesicht nicht. Aber als dein Freund sei es uns willkommen.


Ich danke dir, Nakota.


Nimm die Pfeife unserer Väter und blase den Rauch in die vier Himmelsrichtungen. Sei unser Gast.


Deine Augen blicken sorgenvoll, Nakota. Was ist?
Mein Volk leidet Hunger!


Borea, der Geist des Nordens, zürnt! Immer wieder schreckt er uns mit seiner Donnerstimme.


Schlimmer noch ist, daß er uns keine Karibu-Herden schickt! Früher kamen zu Beginn der weißen Kälte die Herden aus den Tundren der Eskimos zu uns.


Und dieses Jahr nicht?
Nein. Das ist Boreas Strafe!


Die Tänzer sind bereit!


Ich komme!


Feiert ihr ein Fest?
Nein, Bleichgesicht! Den Kutchins steht der Sinn nicht nach Feiern. Wir wollen Borea versöhnen.

---

80 Pf / Band 528

BASTEI

Wildwest-Roman

Rex Hayes



Heiße Spur zum Rio Bravo

Er ritt in die Stadt der Banditen - Von Rex Hayes

Österr. S 5,– Italien L 160 Schweden Kr 1,25 i o Schweiz Fr 0,90 Belgien/Luxbg. frs 11,– Niederl. f 0,80 Frankr. frs 1,20 / 24-4-67

Jede Woche ein neuer abgeschlossener Roman

80 Pf / Band 294

BASTEI

Wildwest-Roman

Bill Murphy

Sonderband · Neuer Roman



Der schwarze Tiger aus Nevada

Er brach erbarmungslos den Colt-Terror - Von Bill Murphy

Österr. S 5,– Italien L 160 Schweden Kr 1,25 i. o. Schweiz Fr 0,90 Belgien/Luxbg. frs 11,– Niederl. hfl 0,80 Frankr. frs 1,20 / 2-10-67

Abgeschlossener Roman

Hallo, Western Freunde!

Was Ihr hier links seht, sind zwei Romane aus unseren beliebten Western-Reihen, dem Bastei-Wildwest-Roman und dem Bastei-Wildwest-Sonderband. Jede Woche erscheinen zwei neue Bastei-Wildwest-Romane. Sie kosten 80 Pfennig.

In dieser Woche kann ich Euch einen Western ganz besonders empfehlen. Es ist ein Roman von dem bekannten Autor Jim Carter.

GEJAGT VON WÖLFEN UND COYOTEN

Dies ist die Geschichte einer Gruppe von tollkühnen Männern, die einen geheimnisumwitterten Banditenschatz suchen. In der Geisterstadt Tomahawk Gap soll der Schatz versteckt sein. Zu dieser Stadt, die seit Jahren von allen Menschen gemieden wird, machen sich fünf Männer auf den Weg. Sie werden von Indianern und mexikanischen Banditen verfolgt, und mitten in der glühenden Wüste von Texas droht ihnen der schreckliche Tod durch Verdursten.

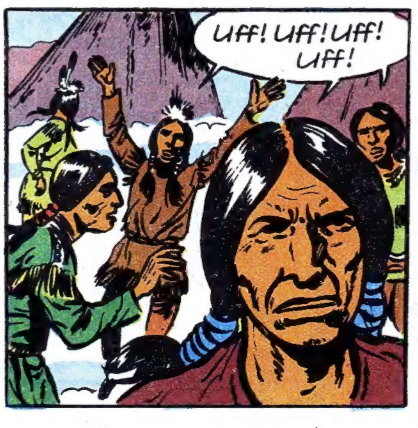
Well, Freunde. Das ist eine Geschichte, bei der Ihr keine Langeweile haben werdet. Also nichts wie hin zum nächsten Zeitschriftenhändler, 80 Pfennig auf den Tresen knallen und den neuesten Bastei-Wildwest-Roman verlangen! Viel Spaß beim Lesen wünscht Euch

Euer BASTEI-VERLAG


UNUUH! UNUUH!
Was bedeuten diese Rufe?
Unuuh!


Sie versuchen, den Ruf des Karibus nachzuahmen.


Plötzlich scheint die Erde zu beben. Gewaltiges Dröhnen läßt die Kutchins erschrocken zusammenfahren.
BROAMMM!!


Uff! Uff! Uff! Uff!


Boreos Donnerstimme!


Einer der Krieger versammelt seine Brüder um sich.


Boreas Zorn ist schrecklich! Alle unsere Opfer und Tänze hat er verschmäht!
Suchend blickt sich Dachili um, plötzlich glimmen seine Augen voll wilder Entschlossenheit auf.


Wißt ihr einen Rat, Brüder, wie man den großen Geist umstimmen kann?


Ihr schweigt. Ich aber habe nachgedacht...


Wir müssen die Hündin des Bleichgesichts opfern!





















Für die Kutchins ist es eine harte Strafe, wenn der Traumdeuter sich weigert, ihre Träume auszulegen. Sie gehören während dieser Zeit nicht zur Stammesgemeinschaft.







Und so geschieht es. Andy, Davidson und Nakota brechen am nächsten Tag auf – die Freunde, um eine Erklärung für das geheimnisvolle Ausbleiben der Rentiere zu finden, Nakota, um seinen Gästen den Weg durch die tückische Schneelandschaft zu weisen.












Hilfe! Andy! Lieutenant!


Schnell! Nakota braucht uns!


Davidson reißt das Gewehr hoch, drückt ab, aber...


Laßt die Schlittenhunde los! Sie werden ihn reißen!
Dein Feuerrohr hat ihn nicht getötet!


Ruf deine Hündin zurück! Sie weiß nicht, wie gefährlich Bärentatzen sind!


Keine Angst, Nakota! Das ist nicht der erste Bär, dem Bessy zu Leibe rückt.


Als das riesige Tier eben nach Bessy schlagen will...


...schleudert Nakota sein Lasso und holt Bessy mit sanfter Gewalt aus der Gefahrenzone.


Ruhig, Bessy! Du bleibst jetzt hier!


Der Bär schüttelt die Hundemeute ab und verschwindet zwischen den Stämmen.


Dieser arme Kerl ist nicht mehr zu retten. Die Bärentatze hat ihm die Flanke aufgerissen.


Wie kommt dieses Ungetüm eigentlich in deine Jagdgründe, Nakota? Eisbären leben doch viel weiter nördlich!
Vielleicht trieb ihn der Hunger aus seiner Heimat?


Wir dürfen keine Zeit verlieren! Gibst du mir deine Feuerbüchse?


Gern – aber wozu?


Nakota läßt kein verletztes Tier elend zugrunde gehen! Ich will den Bär töten!


PÄNG PÄNG


Schüsse! Was bedeutet das?


Was sucht du hier, Rothaut?

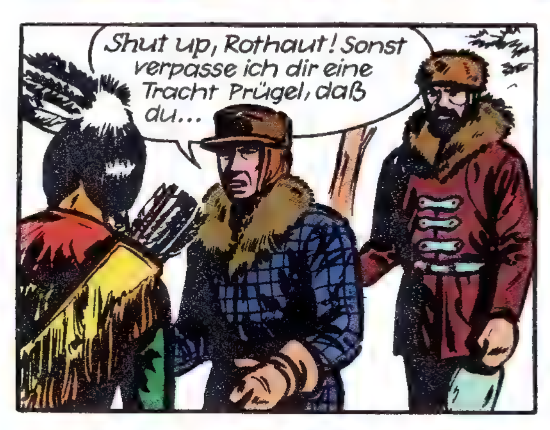

Diese Jagdbeute gehört mir!


Ich habe mich wohl verhört? Aber...


...vielleicht verstehst du diese Sprache besser!


Der rote Satan hat ein Gewehr! Woher bloß?


Sicher gestohlen. Alle Rothäute stehlen!
Die Bleichgesichter beleidigen einen ehrlichen roten Mann!


Shut up, Rothaut! Sonst verpasse ich dir eine Tracht Prügel, daß du...


Das wirst du bleiben lassen, Kerl!


Fast gleichzeitig bellen die Colts.
PÄNG
PÄNG


Schieß-wütiges Gesindel!
Sie haben gute Deckung!
Nakota dankt euch für eure Hilfe!


Zur Seite, Nakota!


Die sollen einen Denkzettel haben!


The hell! Die Burschen zielen verdammt gut!
PÄNG


Nakota wird ihnen in den Rücken fallen. Hugh!


Lautlos schleicht sich der Indianer in einem weiten Bogen an, doch...


...er muß erkennen, daß er auf eine alte List hereingefallen ist.


Mir ist, als hätte ich die Typen schon mal gesehen!
Schon möglich! Hast ja oft genug mit solchen Kerlen zu tun!


Als die Suche nach den beiden Burschen erfolglos bleibt, ziehen die Männer weiter.


Yeah...jetzt bin ich ganz sicher! Die Burschen saßen schon im Jail, verurteilt wegen Wilderei und Schmuggel.


Der mit dem schwarzen Bart heißt Clark, der andere nennt sich Blake. Was treiben die Kerle in dieser Gegend?!


Die Hunde sind aufgeregt. Warum nur?
Borea wird uns große weiße Flocken schicken!

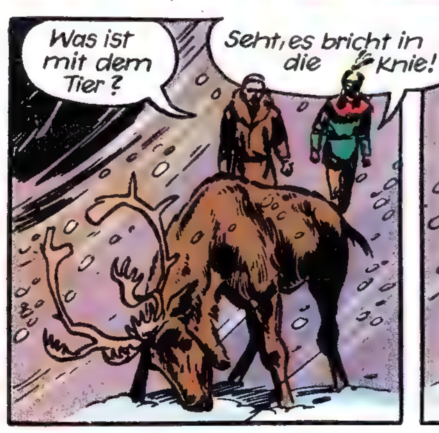

Bald darauf bricht ein heftiger Schneesturm los. Kaum sieht man die Hand vor Augen.
Laßt uns Schutz im Windschatten des Berges suchen!

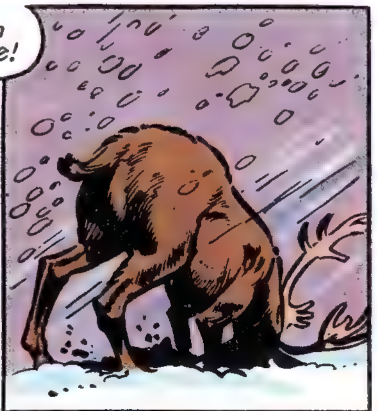



Plötzlich richtet sich Bessy knurrend auf.


Auch die Schlittenhunde werden unruhig.


Da zeichnen sich im Schneegestöber die Umrisse eines großen Tieres ab.
Ein Karibu!


Was ist mit dem Tier?
Seht, es bricht in die Knie!




Uff, uff! Die Spitze einer Eskimoharpune! Sie haben ihr Wort gebrochen!


Was meinst du damit?
Die Eskimos versprachen, den Karibu-Herden nicht zu folgen, wenn sie während der weißen Zeit ihr Gebiet verlassen und in unseres ziehen!


Und dies hier beweist, daß sie es doch getan haben!
Hüte dich, zu schnell zu urteilen, Nakota!


Es ist ein Einzelgänger. Er könnte im Gebiet der Eskimos angeschossen worden sein.


Der Indianer antwortet nicht. Grübelnd zieht er sich zurück.


Der Schneesturm hat nachgelassen.
Wenn ihr wollt, können wir weiterziehen!


Wohin, Nakota?
Nakota will allein sein. Er will in Ruhe nachdenken!


Gebell! Wer streift durch das Gebiet der Kutchins?


Nakota eilt dem Laut entgegen und...


Uff, uff!


...erspäht eine kleine Gruppe von Eskimos, die langsam ihres Weges zieht.


Was suchen die Eskimos in den Jagdgründen der Kutchins?


Awonak will mit einigen Brüdern zum weißen Medizinmann. Er soll das Kind meines Bruders von der roten Hitze befreien.


Awonak spricht mit gespaltener Zunge!


Er und seine Brüder sind auf der Spur unserer Karibus!


Wer wagt es, Awonak als Lügner hinzustellen?


Ich, Nakota, Traumdeuter der Kutchins! Ich fürchte den Kampf nicht!


Stop! Hört mich an: Wir fanden im Leib des verendeten Karibus auch Kugeln!


Kugeln?


Ja, Kugeln aus Feuerbüchsen!
Eskimos haben keine Donnerrohre... wer aber...?


Andy erklärt Awonak, warum Nakota so erbittert ist. Doch auch er kann sich nicht erklären, woher die Harpunenspitze kam.


Die Sache stinkt nach einer Schurkerei!
Warum, meinst du, kommen die Karibus nicht?


In der Schlucht der Karibus geschehen seltsame Dinge!
Erzähle!


Wir hatten unser
Lager nahe der Schlucht aufgeschlagen. Mitten in der Nacht weckte uns...


...gewaltiges Getöse, und wir sahen, wie...


...der Himmel rot war vom Feuerschein!
Uff, uff! Boreas Zorn ist fürchterlich!


Und weiter?


Mehr weiß ich nicht. Wir brachen unser Lager ab und zogen noch in der Nacht weiter.


BROAMM WUMM
Da - derselbe schreckliche Donner wie damals!


Zounds! Hört sich an wie Artilleriefeuer!


Erschrocken weint das kranke Kind.


Die Kleine hat hohes Fieber!


Gebt ihr die Tabletten hier! Die werden vorerst helfen.


Die Eskimos ziehen zum Fort der Canadian Mounted Police weiter. Awonak entschließt sich, mit unseren Freunden zur Schlucht der Karibus zu gehen, um Klarheit in das geheimnisvolle Geschehen zu bringen.


Andy und Bessy gehen ein Stück voraus.
Mal sehen, ob mir ein Stück Wild vor die Flinte läuft. Der Proviant wird knapp!


Was gibt's denn da zu schnüffeln, Bessy?


Eine frische Spur.... Aber ich kann sie nicht bestimmen ....Was mag das für ein Tier sein?


Plötzlich bewegt sich etwas hinter den Bäumen. Mit schußbereitem Gewehr pirscht sich Andy weiter vor. Da...


...sieht er vor sich eine mächtige Bergziege, die...


... sofort auf den Fremdling losstürmt.
Damned! Ladehemmung!
Klick


Der Angriff des Tieres kommt so überraschend, daß Andy nicht mehr ausweichen kann.


Schon stürmt die Ziege zum zweiten Angriff heran, da...


...verstellt ihr Bessy den Weg. Bellend versucht sie, das wütende Tier abzulenken, doch...


...dieses stößt Bessy
unsanft von sich.


Da
lich
bricht die Bergziege plötzzusammen: Ein Pfeil hat sie getroffen.


Mein weißer Bruder weiß jetzt, daß mit einem gereizten Ziegenbock nicht zu spaßen ist!


Yeah – das habe ich gemerkt! Danke, Nakota!


Wir werden bald die Schlucht der Karibus erreichen, denn nur in dieser Gegend leben diese Ziegen.


Ein prächtiges Tier!

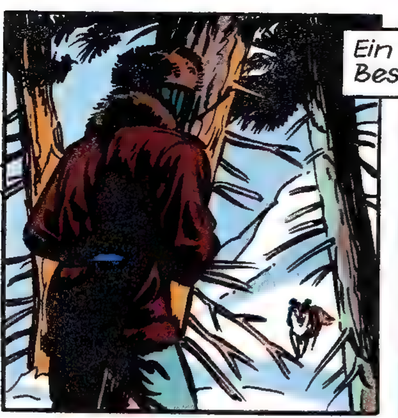

Mir knurrt schon der Magen... aber leider schmekken diese Viecher verteufelt schlecht!

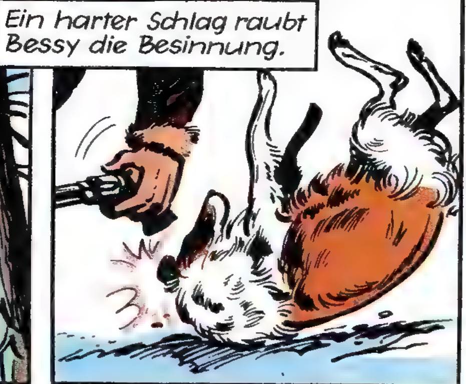

Die Männer ahnen nicht, daß sie scharf beobachtet werden.


Doch Bessy hat etwas gewittert und...


...trabt allein auf das Dickicht zu...


Verdammter Köter! Na warte!




Ein harter Schlag raubt Bessy die Besinnung.


Schnell verschwindet der Bärtige im Wald, um seinen Kumpan zu warnen.


Wo bleibt denn Bessy?


BESSY!
BESSY!


Merkwürdig! Sie weicht doch sonst nicht von deiner Seite!







Da die Männer nichts Verdächtiges finden können, ziehen sie Meile um Meile tiefer ins Gebirge hinein.

Die Felsen scheiden unser Land von den Jagdgründen der Kutchins.

Dort liegt die Schlucht der Karibus, durch die uns Nahrung kommen soll!










PÄNG PÄNG


Die Schufte zielen auf unsere Hunde!


Das können nur unsere „alten Bekannten" Clark und Blake sein!


Und tatsächlich – im Schutz der Baumstämme haben finstere Gestalten unseren Freunden aufgelauert.
PÄNG!


Hol sie der Teufel – sie haben sich in den Wald zurückgezogen!


Nicht aufregen, Blake! Die erwischen wir auf der Lichtung.


Doch im anderen Lager ist man nicht untätig – die Männer versuchen den Durchbruch mit List.


Vorwärts, Leute!
Ist er hoch genug beladen?


Die vier Männer schieben den Schlitten als Schild vor sich her.


Die Kugeln der Gegner können kein Unheil anrichten.
PÄNG
PÄNG
PÄNG


Die sind schlauer, als ich dachte!


Komm, wir türmen! Sie sind uns überlegen!


Sie flüchten!
Laß sie! Habe das Gefühl, daß wir ihnen bald wieder begnen werden!


Die Spur ihres Schlittens weist uns den Weg!


Wir müssen aufpassen, daß sie uns nicht in einen Hinterhalt locken!


Felix
BASTEI
Preis 1,60
Weihnachten


Frohes Fest!


Die Spuren führen sie direkt in die Schlucht der Karibus.


Gosh! Hier sieht es aus, als sei der Boden umgepflügt worden!


Tote Karibus! Heavens - die sind ja schlimm zugerichtet!
Große Feuerrohre haben ihnen den Bauch zerrissen!


Yeah... du kannst recht haben... sieht nach scharfem Geschütz aus!

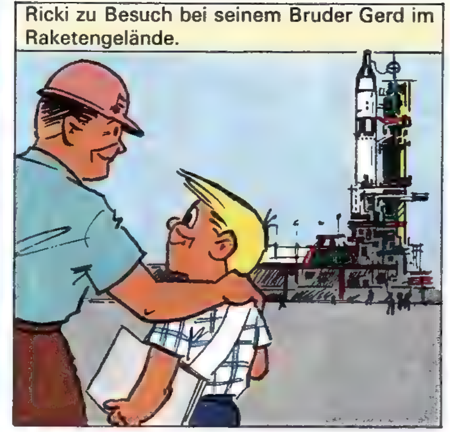

Was tust du?
Der Boden bebt. Es klingt, als nahten viele Karibus.


Das seh' ich mir mal von oben an!

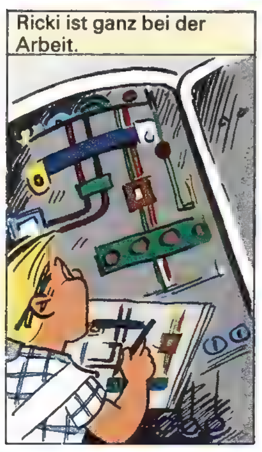



Sie kommen! Eine riesige Herde!



















Unser Ricki-Club hat jetzt ganz tolle Abzeichen. Die findet Ihr in jeder KREUZER MALFIX-Packung. Zusammen mit 3 fantastischen Bildern.

KREUZER MALFIX – male und zeichne so leicht wie im Spiel!

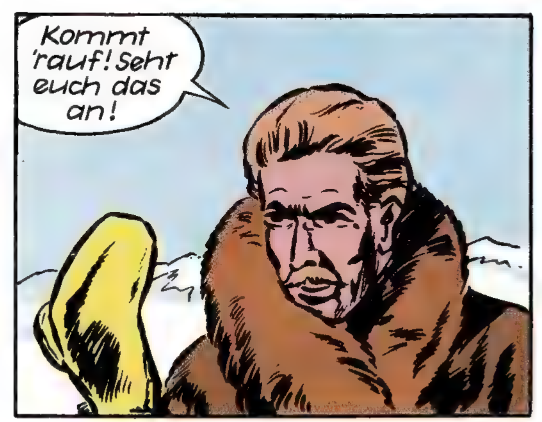
KREUZER MALFIX®

Fantastisch strahlende, kräftige Farben. Zum Zeichnen und Malen. Die brechen nie ab, verwischen nicht, laufen leicht übers Papier und malen sogar auf Holz und Glas. Und halten lange. Bestimmt solange wie andere, die nur länger aussehen. Laßt Euch da nichts vormachen!

Neu! Jetzt auch in 10er Packung mit besonders großen, tollen Bildern.

KREUZER MALFIX CLUB

Vom nächsten Taschengeld 6 KREUZER MALFIX für 3,– DM oder 10 Stück für 5,– DM. (Sag Deiner Mutti: Nicht teurer als Buntstifte!)


Kommt 'rauf! Seht euch das an!


PÄNG PÄNG


Aah!
PÄNG


Hat's dich schlimm erwischt, Harry?
No. Nur 'ne Schramme!


Am Fuß des Hügels sucht Clark sein Heil in der Flucht.


Doch da trifft ihn ein wohlgezielter Pfeil.


Keine Bewegung, räudiges Bleichgesicht!


Komm mit, Awonak! Der andere Halunke kann nicht weit sein!

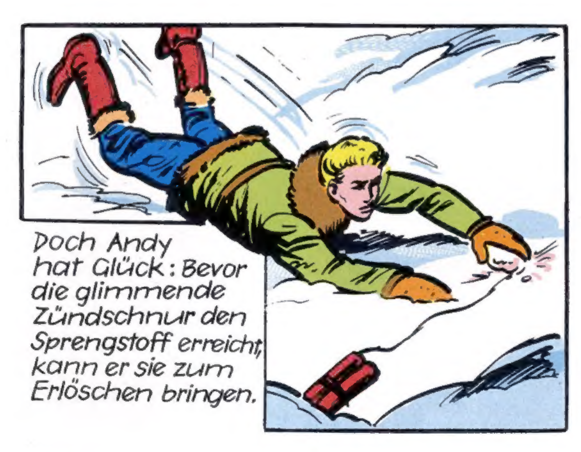

Zounds! Jetzt weiß ich, was es mit Donnerstimme auf sich hat!!!


Andy hat Dynamitpatronen in der Felswand entdeckt. Er rennt los...
Pfoten weg, du Schuft!


Die Kugel ist für dich, du Hitzkopf!


Andy duckt sich weg, arbeitet sich mit einigen Sprüngen weiter nach vorn und schleudert Blake sein Gewehr an den Kopf. Doch dieser hat die Sekunden für sein böses Vorhaben genutzt.


All heavens! Wenn ich nicht rechtzeitig...


Doch Andy hat Glück: Bevor die glimmende Zündschnur den Sprengstoff erreicht, kann er sie zum Erlöschen bringen.


Tief unten in der Schlucht jagen die Karibus den Jagdgründen der Kutchins zu. So viele, daß der Stamm keinen Hunger mehr zu leiden braucht.


Schätze, da sind uns zwei fette Vögel ins Netz gegangen!
Awonak bewundert seinen Freund Andy! Er ist schneller als der flinke Fischotter!


So. Und nun 'raus mit der Sprache: Welche Schurkerei hattet ihr euch ausgedacht?


Jedesmal, wenn eine Karibu-Herde auf die Schlucht zukam, sprengten wir Felsblöcke los, die...


...meist nur die ersten Tiere unter sich begruben. Die anderen kehrten entsetzt um und wagten wohl den Weg nicht ein zweites Mal.


Ihr Hunde! Mein Volk hungert!
Warum habt ihr das getan?

Wir wollten schnell reich werden. Man bezahlt viel für gute Felle. Da Bären, Wölfe, Füchse und andere Pelztiere in den Karibus keine Nahrung fanden, trieb sie der Hunger nach Norden. Wenn wir ein Stückchen Fleisch als Köder auslegten...











Als gute Freunde trennen sich Davidson und Andy von Awonak und Nakota. Diese ziehen in ihre Jagdgründe zurück, froh darüber, daß es keine Feindschaft zwischen ihren Stämmen gibt, froh, daß die Kutchins auch in diesem Winter keinen Hunger zu leiden brauchen.



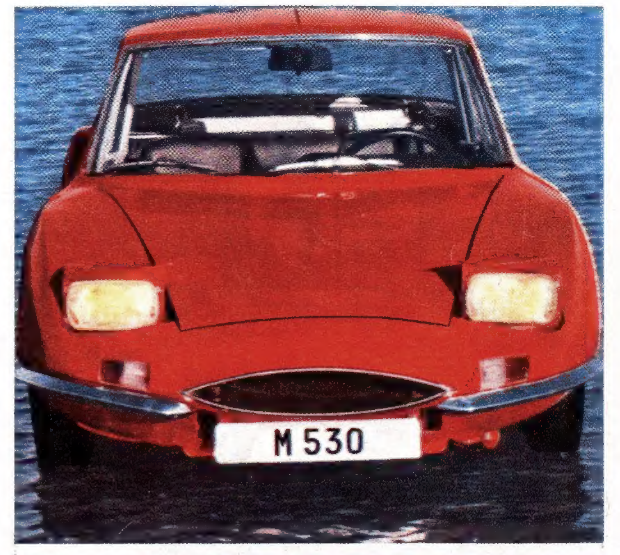
Matra Sports M 530

Ein Star unter den französischen Automobilen ist der M 530 von Matra Sports. Hey, Freunde, das ist ein Schlitten, mit dem es mir mächtigen Spaß machte, durch die Gegend zu brausen! Den Vierzylinder-Motor hat der M 530 von Ford übernommen (er wird auch in Deutschland gebaut) – mit einer Leistung von 79 PS bei 4800 Umdrehungen pro Minute.
Damit läßt sich eine Spitze von 170 Stundenkilometern herausfahren – eine satte Leistung für diesen kleinen Flitzer! Seine Maße: 4.16 m lang, 1.56 m breit, 1.20 m hoch. Fast ein Spielzeug. Doch das Äußere täuscht! Innen gibt es enorm viel Platz für vier Personen und eine ganze Menge Gepäck.
Der M 530 sieht nicht nur gut aus, er hat auch gutes Benehmen: Die Straßenlage ist verblüffend, auch in schwierigen Situationen, er läßt sich leicht mit einem sportlichen Knüppel schalten, beschleunigt schnell, und läßt sich durch die vier Scheibenbremsen sicher zum Stehen bringen, ohne auszubrechen.

Was ich Euch bisher erzählt habe, könnte auch auf manchen anderen Wagen zutreffen. Nicht aber das, was es an äusseren Extras aufzuzählen gibt: Die Scheiben in den beiden Türen sind völlig versenkbar, das Rückfenster verschwindet auf einen Knopfdruck ebenfalls, und das Dach läßt sich entweder zu Hälfte links, zur Hälfte rechts, oder ganz abnehmen und bequem verstauen. Schwupps – schon hat man ein rassiges Sportcoupé. An diesem „Versteckspiel" beteiligen sich auch die Jodscheinwerfer. Sie bleiben tagsüber verborgen, abends steigen sie aus ihren „Höhlen"; die Verschlußklappen dienen als zusätzlicher Blendschutz. Das Schönste an diesem Wagen aber ist, daß für ihn trotz seiner Luxusausstattung kein Luxus-Preis gefordert wird: Er kostet rund 11 000 Mark.

Fotos: Matra Sports, Paris





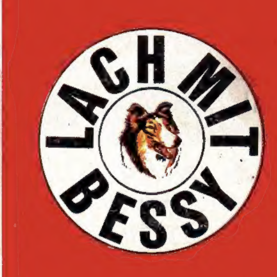


BESSY AUS DEM BASTEI-VERLAG
BESSY AUS DEM BASTEI-VERLAG
BESSY AUS DEM BASTEI-VERLAG



„Möönsch, Paule, Mogeln hat er auch schon gelernt!"

„Können Fische riechen, Fritzchen?" „Jawohl, Herr Lehrer, wenn sie lange liegen!"





„Wieviele Kilometer schafft Ihrer in der Stunde?"



PETRI HEIL !

B. Li.

